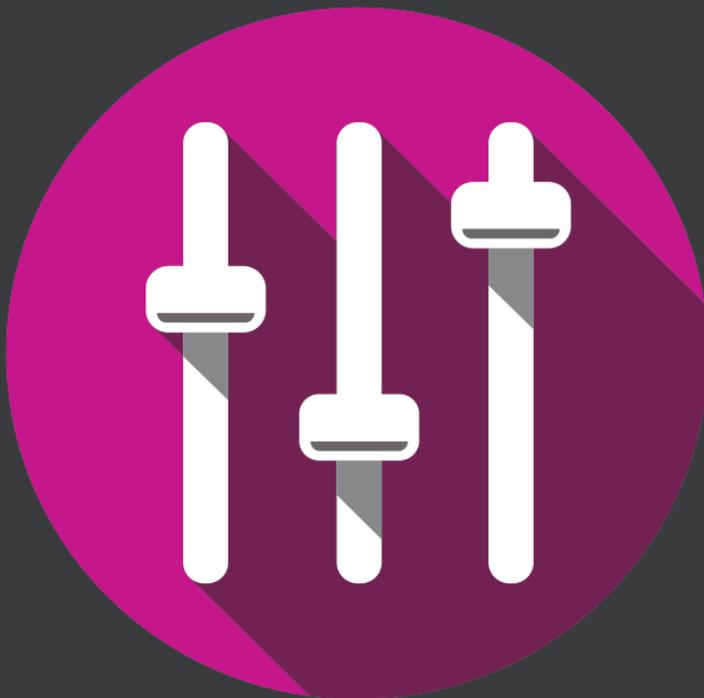


Bedienungsanleitung

Genie 2
2023.1



Einführung

Die folgende Bedienungsanleitung gilt für
Oticon Genie 2 | 2023.1.

Genie 2 ist eine Anpass-Software für Hörsystemefamilien ab der Velox-Plattform.

Wenn Sie Fragen zum Gebrauch von Genie 2 haben, wenden Sie sich an Ihre lokale Niederlassung des Herstellers.

Eine Druckversion dieser Broschüre können Sie über die lokale Niederlassung des Herstellers beziehen.

| **Über** | [Arbeiten mit Genie 2](#) | [Warnungen](#) | [Weitere Informationen](#) |

Vorgesehene Verwendung

Vorgesehene Verwendung	Die Anpasssoftware ist für die Anpassung und Aktualisierung von Hörsystemlösungen konzipiert worden. Die Anpass-Software kann den Zugriff auf InSitu-Messanlagen vereinfachen.
Angaben zur Verwendung	Es gibt keine Angaben zur Verwendung der Anpass-Software.
Vorgesehene Benutzer	<p>Die Anpasssoftware ist für Hörakustiker, Audiologen und HNO-Ärzte vorgesehen, ist aber nicht auf diese beschränkt.</p> <p>Der Benutzer dieser Anpasssoftware sollte ein Hörakustiker sein, der entsprechend geschult ist und nachweisliche Kompetenz in der professionellen Beurteilung des Hörvermögens, der Auswahl, Anpassung und Bereitstellung von Hörsystemen sowie in der Rehabilitation von Personen mit Hörverlusten besitzt. Die Ausbildung des Hörakustikers sollte seinem spezifischen Bildungshintergrund sowie den nationalen oder regionalen Vorschriften entsprechen.</p>
Anwendungsumgebung	Klinische Umgebung.
Kontraindikationen	Keine Kontraindikationen.
Klinische Vorteile	Siehe klinische Vorteile eines Hörsystems.

Vorgesehene Verwendung von Tinnitus SoundSupport™

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen einer Tinnitus-Therapie den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Tinnitus SoundSupport ist nicht für Träger unter 18 Jahren vorgesehen.

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern (Audiologen, Hörsystemfachleuten oder Hals-Nasen-Ohren-Ärzten) eingesetzt werden, die Erfahrung mit der Beurteilung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können.

Die Anpassung von Tinnitus SoundSupport sollte im Rahmen einer Tinnitus-Therapie von einem Hörakustiker vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

Über

Erstinstallation	6
Genie Updater	6
Aktualisierung älterer Genie-Versionen	6
Systemvoraussetzungen	7
Optionale Werkzeuge	8
Eigenständige Genie 2-Datenbank	8

Arbeiten mit Genie 2

Genie 2 Übersicht	9
Anpassschritte - horizontale Navigation	9
Taskleiste - vertikale Navigation	10
Start	10
Einstellungen übertragen	11
Auswahl	12
CROS-Sender	13
Anpassung	15
InSitu-Audiometrie	18
Tinnitus SoundSupport	21
Abschluss	21
Batterieschutz-Modus	23
Oticon RemoteCare™	23

Warnungen

Warnhinweise	30
--------------	----

Weitere Informationen

Technische Daten	32
------------------	----

Erstinstallation

Die Installation der Genie 2 Anpass-Software befindet sich auf einer DVD oder einem USB-Stick, welche die Installationsdatei enthält.

Die Anpass-Software kann ebenfalls unter dem folgenden Link heruntergeladen werden:

<https://www.oticon.de/professionals/>

Um Genie 2 zu installieren, öffnen Sie den Windows Explorer, suchen Sie das entsprechende Laufwerk und machen Sie einen Doppelklick auf die Datei **Setup.exe**. Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, folgen Sie den Installationsanweisungen auf dem Bildschirm.

Genie Updater

Der Genie Updater wird zusammen mit Genie 2 installiert. Nach Abschluss der Installation wird in Ihrer Windows-Taskleiste ein kleines Symbol angezeigt.

Das Symbol zeigt an, ob ein Update für Genie 2 vorliegt. Sie können auch in den Einstellungen ändern, wie oft die Software nach Updates sucht.

Sie können den Genie Updater über die Windows-Taskleiste oder das Windows-Startmenü öffnen.

Aktualisierung älterer Genie-Versionen

Wenn Sie eine ältere Version von Genie (2019.2 oder früher) verwenden, müssen Sie diese zuerst auf Version 2020.1 aktualisieren und können danach eine neuere Version installieren.

Wenn Sie bereits eine frühere Version von Genie 2 installiert haben, bleiben Ihre Benutzer-/Kunden-Sitzungen weiterhin sichtbar.

Genie Deinstallation

Verwenden Sie die entsprechende Anwendung Ihres Betriebssystems, um Genie zu deinstallieren.

Systemvoraussetzungen

Im Folgenden sind die empfohlenen Mindest-Systemvoraussetzungen für die Installation und Verwendung von Genie 2 aufgeführt:

Hardwarevoraussetzungen:

- CPU: Intel Core i5, 4 Kerne, 3,2 GHz oder schneller
- 8 GB RAM oder mehr
- 8 GB freier Festplattenspeicher.
- Festplattenspeicher: 256 GB Solid State Drive (SSD)
- Bildschirmauflösung: mindestens 1920 x 1080 Pixel
- DVD-Laufwerk für die DVD-Installation
- USB 2.0-Anschluss für USB-Installation und Programmiergeräte
- Tastatur und Maus
- Stereo- oder 7.1 Surround-Soundkarte (empfohlen)

Voraussetzungen für das Betriebssystem

- Windows 10 Anniversary Update (32/64 bit oder neuere Versionen von Windows 10) oder Windows 11

Optionale Werkzeuge

- NOAH 4 Audiologie-Software

Hinweis

Noah-kompatible Managementsysteme müssen HIMSA-zertifiziert sein.

- Internetbrowser für den Zugriff auf die Oticon-Website
- Adobe™ Acrobat Reader™-Software
- Es wird empfohlen, Ihr System zu schützen, indem Sie eine Software zur Abwehr von Viren installieren.

Genie 2 Stand-alone Datenbank

Wenn Sie Genie 2 ohne das Noah-Datenbankmodul ausführen (Stand-alone Modus), wird automatisch ein Kundenmodul installiert, und ein zusätzlicher Schritt mit der Bezeichnung **Kunde** angezeigt.

Im **Kundenmodul** können Sie Kundendaten wie Name, Geburtsdatum, Adresse und Audiogramm eingeben oder bearbeiten. Kundendaten werden anschließend automatisch in der Genie 2-Datenbank gespeichert und bei allen nachfolgenden Anpassungen verwendet.

Genie 2 Übersicht

Dies ist eine Übersicht über die Funktionen, Eigenschaften und Werkzeuge in Genie 2. Sie können dieses Kapitel nutzen, um die grundlegenden Schritte und Werkzeuge für eine Anpassung kennenzulernen.

Die in dieser Broschüre beschriebenen Verfahrensweisen helfen Ihnen bei den wichtigsten Punkten, wie dem Verbinden des Hörsystems, der Durchführung einer Anpassung und dem Speichern Ihrer Änderungen.

Weitere Informationen zu den Funktionen in Genie 2 finden Sie in der integrierten Hilfsfunktion. Um auf die Hilfsfunktion in Genie 2 zuzugreifen, gehen Sie in das Menü **Hilfe** und klicken Sie dann auf **Hilfe zu Genie 2**.

Zur Anzeige der kontextbezogenen Hilfsdokumentation drücken Sie die **F1**-Taste oder das „?“-Symbol in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

Anpassschritte - horizontale Navigation

Der Organisier besteht aus fünf Teilen und hilft Ihnen beim Navigieren durch den gesamten Anpassprozess, indem er den Vorgang der Anpassung in eine Reihe von Schritten gliedert.

- **Kunde:** Wird angezeigt, wenn Sie Genie 2 ohne das Noah-Datenbankmodul ausführen (Stand-alone). Hier können Sie die demografischen Daten eines Kunden eingeben.
- **Start:** Hiermit können Sie die Hörsysteme mit Genie 2 verbinden oder eine Simulation ausführen, ohne dass Hörsysteme verbunden sind.
- **Auswahl:** Hier können Sie eine Hörsystemfamilie, Modelle und Funktionen auswählen.
- **Anpassung:** Hiermit können Sie die Einstellungen von Hörsystemen verifizieren, anpassen und Feineinstellungen vornehmen.

- **Abschluss:** Hier können Sie individuelle, benutzerspezifische Betriebseinstellungen für Taster, LED und Zubehör überprüfen und anpassen, um die Anpassung für den Benutzer zum Abschluss zu bringen. Die Einstellungen und Informationen aus der Sitzung können Sie in der Datenbank und im Hörsystem speichern und Genie 2 beenden.

Taskleiste - vertikale Navigation

In jedem Anpassschritt gibt es ein Menübereich, der sich auf der linken Seite des Bildschirms befindet. Hierüber haben Sie Zugriff auf die Werkzeuge und Links, die für den Anpassschritt von Bedeutung sind, mit dem Sie sich gerade beschäftigen.

Start

Nachdem Sie den Kunden zur Noah-Datenbank hinzugefügt haben, ist der nächste Schritt in der Anpassung **Start**.

Wenn Sie jedoch eine bereits vorhandene Anpassung auswählen, werden Sie zum Schritt **Anpassung** geleitet.

Sie können Genie 2 mit den Hörsystemen verbinden oder den Simulationsmodus auswählen, um mögliche Konfigurationen eines Hörsystems zu überprüfen oder um zu sehen, wie Werkzeuge aussehen und funktionieren.

So schließen Sie Hörsysteme in Genie 2 an

1. Verbinden Sie Hörsysteme mit einer Programmierschnittstelle, entweder per Kabel oder kabellos.

Hinweis

Die Oticon Real, Oticon More, Oticon Play PX, Oticon Zircon und Bluetooth-fähigen Oticon Own Hörsysteme können nur über NOAHlink Wireless angeschlossen werden.

2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **VERBINDEN**.

Verbundene Hörsysteme werden in einem Dialogfeld aufgelistet. Wenn keine Hörsysteme erkannt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Hörsysteme werden in einem Dialogfeld aufgelistet. Wenn keine Hörsysteme erkannt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Wenn Sie kabellose Programmierung verwenden, müssen Sie die Hörsysteme der linken und rechten Seite zuweisen oder die Seitenauswahl bestätigen. Wenn Sie keine akustischen Parameter ausgewählt haben, werden Sie je nach Art des Hörsystems dazu aufgefordert.

An diesem Punkt können Sie mit einer neuen Anpassung fortfahren oder Einstellungen von ausgewählten Ursprungs-Geräten übertragen.

Verbindung eines Hörsystems mit Genie 2 simulieren

- Klicken Sie im Schritt **Start** im unteren Feld auf **SIMULIEREN**.

Nun gelangen Sie zum Schritt **Auswahl**, in dem Sie manuell angeben können, mit welchem System bzw. welchen Systemen in der Simulation gearbeitet werden soll, einschließlich Familie, Bauform und Funktionen.

Einstellungen übertragen

Mit diesem Werkzeug können Sie Einstellungen aus einer Anpass-Sitzung auf eine neue Auswahl an Hörsystemen übertragen, auch wenn das System aus einer anderen Hörsystemfamilie stammt.

Das Werkzeug zum **Einstellungen übertragen** startet automatisch, sobald Sie neue Hörsysteme verbinden oder auswählen, die sich von denen der aktuellen Sitzung unterscheiden.

Um **Einstellungen übertragen** manuell zu öffnen, klicken Sie in der Menüleiste auf **Akustik** und dann auf **Einstellungen übertragen**.

Programme und Einstellungen, die im Zielsystem nicht verfügbar sind, werden nicht übertragen, und Einstellungen, die nicht korrekt übertragen werden können, werden auf Standard gesetzt oder voreingestellt.

Das Werkzeug überträgt die Standard-Insertion Gain vom Quellhörsystem so genau wie möglich unter Berücksichtigung der Einschränkungen des Zielhörsystems und passt sie an die neue Akustikeinstellung an.

Nach der Übertragung der Einstellungen können Sie einen Bericht mit einer Beschreibung der übertragenen Einstellungen ausdrucken.

Hinweis

Wenn Sie einen Bericht erstellen möchten, beachten Sie, dass Sie dies tun müssen, bevor Sie die Sitzung beenden, da der Bericht nach Beendigung der Sitzung mit dem Kunden nicht mehr verfügbar ist.

Auswahl

Im Schritt **Auswahl** können Sie Familie, Bauformen, Funktionen und Anpassbereich auswählen. Dieser Schritt beinhaltet auch den Abschnitt **Verbinden**.

Das Fenster **Gerät wählen** ist der Eingabe-Bereich für den Schritt **Auswahl**. Sie können Hörsysteme verbinden oder im Simulationsmodus fortfahren.

Im Abschnitt **Verbinden** zeigt die Farbe der Verbindungsleiste den Gerätezustand an:

- Angeschlossen - GRÜN
- Nicht verbunden - GRAU

CROS-Sender

Wenn ein CROS-Sender zur Anpassung ausgewählt wird, beachten Sie bitte folgenden wichtigen Hinweis.

Wichtiger Hinweis

Verwendung des CROS-Senders in komplexen Hörumgebungen.

Der Sender ist für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren geeignet. Die Verwendung eines Senders kann einen Einfluss auf die Sprachwahrnehmung in komplexen Hörsituationen haben. Besondere Vorsicht ist bei Kindern im Alter von fünf bis acht Jahren geboten. Kinder sind möglicherweise nicht in der Lage, störende, nicht-sprachliche Geräusche zu verarbeiten, die durch den CROS-Sender an ihr besseres Ohr übertragen werden.

Werkzeuge

Im Schritt **Auswahl** stehen Ihnen die folgenden Werkzeuge im Aufgabenfeld zur Verfügung.

• Personalisierung

Hilft Ihnen, die Anpassung an die spezifischen Hörbedürfnisse eines Hörsystemträgers anzupassen. Empfohlen wird die Verwendung immer bei der ersten Anpass-Sitzung oder bei einer Veränderung in der Erfahrungsstufe des Hörsystemträgers.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Auswahl in der **Personalisierung** nur die Vorberechnung für bestimmte Gerätefamilien beeinflusst, z.B. Oticon Opn, Oticon Opn S, Oticon Own, Oticon Real und Oticon More.

• Akustik

Dieses Werkzeug hilft Ihnen, bei der Auswahl der akustischen Ankopplung an das Ohr, z. B. Ohrstück, Schlauch und Vent. Genie 2 wendet die Verstärkung entsprechend den akustischen Parametern an, und die angezeigten Optionen hängen von der Bauform ab.

Wenn Sie keine Akustik auswählen, werden Sie aufgefordert, die Voreinstellung zu überprüfen, bevor Sie den Schritt **Auswahl** verlassen.

Dieses Werkzeug steht auch im Schritt **Anpassung** zur Verfügung.

- **Audiometrische Daten**

Die Registerkarte **Audiometrische Daten** zeigt drei Werkzeuge - das Audiogramm, die Real Ear to Coupler Difference (RECD) und den Real Ear Unaided Gain (REUG) - und hilft Ihnen, audiometrische Parameter zu prüfen und zu aktualisieren, um eine korrekte Verstärkungseinstellung zu gewährleisten. Er kommt vor allem bei der Anpassung von Hörsystemen für Säuglinge und Kinder zum Tragen.

- **Audiogramm**

Dieses Werkzeug können Sie nutzen, um die Messmethode, Testsignal, Schallwandler und die Messeinheit festzulegen, die im Audiogramm verwendet werden sollen.

- **RECD (Real Ear to Coupler Difference)**

Das RECD-Werkzeug ist nützlich bei Anpassungen für Kinder und andere Nutzer, die sich schwer versorgen lassen. Wenn Sie eine RECD-Messung durchführen, fällt der vom Träger aufzubringende Zeitaufwand erheblich geringer aus als bei anderen REM-Messungen.

Sie können eine RECD-Messung aus Noah importieren oder manuell eingeben.

- **REUG (Real Ear Unaided Gain)**

Die REUG-Messung ermittelt die Werte der individuellen Gehörgängsresonanz und ermöglicht auf dieser Grundlage eine präzisere Anpassung an den jeweiligen Kunden. Sie können eine REUG-Messung aus NOAH importieren oder sie manuell eingeben.

- **Firmware-Tool**

Hilft Ihnen beim Aktualisieren der Firmware von Hörsystemen und Zubehör.

- **Hörsystem-Updater**

Hier finden Sie Informationen zur Firmware-Version, zu den Neuerungen im Update sowie Informationen zum Update-Vorgang. Je nach Hörsystemfamilie kann das Firmware-Update kabellos durchgeführt werden.

- **Zubehör-Updater**

Hier finden Sie Informationen zur Seriennummer Ihres Zubehörs, der aktuellen Firmware-Version, der verfügbaren Firmware-Version und des Status.

Anpassung

In diesem Schritt können Sie im Bildschirm **Feinanpassung** die Verstärkung einstellen und eine breite Palette von Werkzeugen aus dem Menübereich verwenden.

Wenn Sie die Verstärkung anpassen müssen, sollten Sie den **Anpass-Manager** verwenden, bevor Sie individuelle Steuerelemente anpassen oder einzelne Frequenzbänder fein einstellen.

Der **Anpass-Manager** kann dem Kunden helfen, sich schrittweise an ein Hörsystem zu gewöhnen, und Sie können die Gesamtverstärkung einfach dementsprechend anpassen.

Hinweis

Wenn die Verbindung zu einem der Hörsysteme während der Anpassung unterbrochen ist, wird die Anpassung für das fehlende Hörsystem im Simulationsmodus fortgesetzt. Stellen Sie sicher, dass beide Hörsysteme verbunden sind, bevor Sie die aktualisierten Einstellungen speichern.

Werkzeuge

Im Schritt **Anpassung** stehen Ihnen in der Taskleiste die folgenden Werkzeuge zur Verfügung:

- **Feinanpassung**

Einstellung der Verstärkungsregler zu verschiedenen Ausgangspegeln sowie Stufen des Anpass-Managers.

- **SuddenSound Stabilizer**

Hier können Sie wählen, wie stark das Hörsystem plötzliche auftretende Geräusche dämpfen soll. Es stehen Ihnen 6 Stufen zur Verfügung, einschließlich ausgeschaltetem Zustand.

- **Rückkopplungs-Analyse**

Dieses Werkzeug ermöglicht Ihnen die Analyse des Rückkopplungspfads und legt Rückkopplungsgrenzen für das Hörsystem fest.

- **REM**

Wenn Sie das **REM**-Werkzeug verwenden, versetzt die Anpass-Software die Hörsysteme automatisch in den Messmodus für die Verwendung mit Ihrer InSitu-Messanlage.

Der Anpass-Manager ist auf Stufe 3, eingestellt, und Sie können Funktionseinstellungen für die Messung mit Sprache oder einem Schallsignal auswählen.

- **REM AutoFit**

Ermöglicht Ihnen mit einem kompatiblen REM-System die automatische und manuelle Anpassung der Hörsysteme an die empfohlene Zielverstärkung einzustellen.

- **MoreSound Intelligence™**

Sorgt mit Hilfe eines tiefen neuronalen Netzwerks (DNN) für mehr Klarheit, indem es relevante Klänge von weniger relevanten Hintergrundgeräuschen unterscheidet und voneinander abhebt. Diese Funktion ist in der Oticon Real, Oticon More, Oticon Play PX und Oticon Own (1, 2, 3) -Hörsystemfamilie verfügbar.

- **OpenSound Navigator**
Verarbeitet Klang in einfachen bis komplexen Hörumgebungen. Die Funktion ist in den Hörsystemen Oticon Own 4, Oticon Zircon 1, Oticon Xceed 1 u. 2, Oticon Xceed Play, Oticon Opn 5, Oticon Opn Play und Oticon Opn verfügbar.
- **Lärm-Manager**
Passt die Lärmreduktion und Direktionalität in Oticon-Hörsystemen an. Diese Funktion ist in den Hörsystemen Oticon Zircon 2, Oticon Ruby, Oticon Siya und Oticon Jet verfügbar.
- **Programm-Manager**
Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen, Ändern und Löschen von Programmen. Sie können bis zu vier Programme in einem Hörsystem konfigurieren.
- **Akustik**
Weitere Informationen finden Sie im Schritt **Auswahl** des Abschnitts **Werkzeuge**.
- **Weitere Werkzeuge**
 - **Anpass-Assistent**
Ein dreistufiger, leitfadengeführter Fragebogen, in dem die häufigsten Beanstandungen von Kunden behandelt werden und empfohlene Lösungen zur Feineinstellung der Hörsysteme vorgeschlagen werden.
 - **Automatischer Anpass-Manager**
Ein dreistufiger Prozess, der dem Kunden hilft, sich schrittweise an die volle Reaktion eines Hörsystems anzupassen. Es gibt auch einen manuellen Anpass-Manager, der bei Nachuntersuchungen angepasst werden kann.
 - **Automatik**
Hilft Ihnen bei der Steuerung der automatischen Funktionen wie Wind & Handling Stabilizer, Spatial Noise Management, Binaurale Interaktion, Rückkopplungsmanagement.

- **Tinnitus**
Aktivieren und Anpassen von Tinnitus SoundSupport (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Tinnitus SoundSupport** in dieser Broschüre).
- **Speech Rescue / Speech Rescue LX™**
Hilft Ihnen, die Frequenzkomposition zu aktivieren und anzupassen.
- **Datalogging**
Liefert Statistiken zur Verwendung der Hörsysteme für einen bestimmten Kunden.
- **InSitu-Audiometrie**
Mit diesem Werkzeug können Sie das Hörvermögen Ihres Kunden messen, indem Sie die Hörsysteme als Signalgeber verwenden.

InSitu-Audiometrie

Mit dem **InSitu-Audiometrie**-Werkzeug können Sie die Hörschwellen des Kunden mithilfe der Hörsysteme als Signalgeber ermitteln.

Dies bedeutet eine Feineinstellung der Anpassung an den individuellen Gehörgang unter Berücksichtigung des Hörsystems und der akustischen Kopplung.

Stellen Sie sicher, dass das Hörsystem des Nutzers erkannt und mit Genie 2 verbunden ist, bevor Sie die InSitu-Audiometrie öffnen.

Informationen zum Durchführen einer InSitu-Audiometrie aus der Ferne finden Sie im Abschnitt **Oticon RemoteCare** in diesem Handbuch.

So öffnen Sie das InSitu-Audiometrie-Werkzeug

- Klicken Sie im Schritt **Anpassung** im Aufgabenfeld im Abschnitt **Weitere Werkzeuge** auf **InSitu-Audiometrie**.

Stör-Pegel von Hintergrundgeräuschen - Messen Sie Hintergrundgeräusche mit den Mikrofonen der

Hörsysteme.

- Um den Stör-Pegel von Hintergrundgeräuschen innerhalb der InSitu-Audiometrie zu messen, klicken Sie in der Mitte des Bildschirms auf die Schaltfläche **Stör-Pegel** .

Wenn Sie die Schaltfläche erneut anklicken, wird die Funktion deaktiviert.

Die Anzeige für den **Stör-Pegel der Hintergrundgeräusche** ist GRÜN, wenn die Umgebung ruhig genug für eine InSitu-Audiometrie ist. Die Anzeige für den **Stör-Pegel der Hintergrundgeräusche** wird ORANGE, wenn die Hintergrundgeräusche 45 dB überschreiten.

Hinweis

Sie können keine InSitu-Audiometrie durchführen, während die Messung der Hintergrundgeräusche aktiv ist.

Tonsteuerung - Ändern des dargestellten Pegels und der Frequenz

1. Innerhalb der **InSitu-Audiometrie** wird das herkömmliche Audiogramm als graue Kurve dargestellt. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Pfeiltasten nach **oben** oder **unten**, um den Pegel des präsentierten Signals anzuheben oder zu senken.

Alternativ können Sie den Signalpegel auch mit dem Scrollrad Ihrer Maus anheben und absenken.

2. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur die **rechte** oder **linke Pfeiltaste**, um zwischen den Frequenzen zu wechseln. Alternativ können Sie mit der Maus auf das Diagramm klicken, um die Frequenz auszuwählen, und das Scrollrad entsprechend drehen.

3. Fahren Sie mit dem Mauszeiger im mittleren Fenster über das Symbol **i** in der unteren rechten Ecke, um alle Tastenkombinationen zur Steuerung der In-situ-Audiometrie angezeigt zu bekommen.
4. **Talk-Over - Zur Kommunikation mit dem Kunden oder um Anweisungen während der InSitu-Audiometrie zu geben**
 - Um **Talk-Over** im **InSitu-Audiometrie**-Werkzeug zu aktivieren, klicken Sie in der Mitte des Bildschirms auf die Schaltfläche **Talk-Over** .

Wenn Sie die Schaltfläche erneut anklicken, wird die Funktion deaktiviert.

Die Schaltfläche **Talk-Over**  ist standardmäßig **AUSGESCHALTET**. Die Verstärkung für **Talk-Over** basiert auf dem herkömmlichen Audiogramm. Wenn kein Audiogramm vorliegt, wird keine Verstärkung beaufschlagt.

Tonwiedergabe - Wiedergabe eines Tons im Hörsystem

- Klicken Sie im mittleren Feld auf die Schaltfläche **Tonwiedergabe**. Nun wird in den Hörsystemen ein Ton abgespielt und so lange gehalten, wie Sie die Maustaste drücken.
 - Um den Tontyp zu ändern, wählen Sie im links unten angezeigten Feld unter „Tontyp“ entweder **Sinuston** oder **Gepulster Ton**.

Audiogrammverwendung - Auswahl der Audiogrammart

- Um die Art des verwendeten Audiogramms zu ändern, wählen Sie im rechts unten angezeigten Feld unter **Audiogrammverwendung Konventionelles Audiogramm verwenden** oder **InSitu-Audiogramm für die gemessene(n) Seite(n) verwenden**.

Tinnitus SoundSupport

Die Tinnitus SoundSupport-Funktion ist ein Werkzeug zur Generierung von Klängen, die in einem tinnitus-Management-Programm zur Anwendung kommt, um Kunden mit tinnitus zu helfen.

Sie können Klänge auswählen und an die Vorlieben des Kunden anpassen. Das Werkzeug steht in allen Programmen zur Verfügung, mit Ausnahme von Telefon und Telefonspule.

EIN- oder AUSSCHALTEN von Tinnitus SoundSupport

1. Klicken Sie im Aufgabenfeld des Schrittes **Anpassung** unter dem Abschnitt **Weitere Werkzeuge** auf **Tinnitus**.
2. Klicken Sie im unteren Feld auf der rechten Seite des Bildschirms auf die Schaltflächen **EIN** oder **AUS**, um den Tinnitus SoundSupport zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Stellen Sie sicher, dass das Hörsystem verbunden ist und den Tinnitus SoundSupport unterstützt. Wenn die Tinnitus-Option im Aufgabenfeld nicht angezeigt wird, kann es sein, dass Ihr Hörsystem die Funktion nicht unterstützt.

Abschluss

Der Schritt **Abschluss** ist der letzte Schritt des Anpassprozesses.

Dieser Schritt hilft Ihnen, das Zubehör an die Hörsysteme anzuschließen, alle Informationen zur aktuellen Anpassung einzusehen, die Programmierung des Hörsystems abzuschließen, die Einstellungen zu speichern und Genie 2 zu beenden.

Werkzeuge

Die folgenden Werkzeuge stehen im Aufgabenfeld zur Verfügung:

- **Speichern und schliessen** Zeigt Ihnen eine Zusammenfassung der Funktionen und Einstellungen der verbundenen Hörsysteme und ermöglicht das Speichern und Beenden von Genie 2.
- **Taster/Info-Töne/LED:** Hilft Ihnen beim Definieren der Tastenbedienung, der Lautstärkeregelung, der Infotoneinstellung und der Einstellung der LED-Muster.
- **Akku-Technologie:** Anzeige des aktuellen Lade- und Akkuqualitätszustands sowie Anweisungen zum Austausch des Akkus. Erscheint nur, wenn Sie ein System mit wiederaufladbaren Akkus anpassen.
- **Zubehör:** Hier können Sie Zubehör wie Smartphones, ConnectClip, TV Adapter, EduMic, Fernbedienungen und DAI/FM-Empfänger verwalten.
- **Bericht erstellen:** Zum Drucken, Speichern und Mailen verschiedener Berichte, ganz Ihren Bedürfnissen und denen des Trägers entsprechend.

Speichern der Einstellungen und Beenden der Anpass-Sitzung

1. Klicken Sie im Schritt **Abschluss** auf die Schaltfläche **Speichern und Schliessen**.

- Jetzt werden Ihnen die möglichen Optionen angezeigt: Speichern in NOAH oder in der Stand-Alone-Datenbank. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, um alle Änderungen seit dem letzten Speichern zu verwerfen.

Hinweis

Sie können Änderungen nicht verwerfen, wenn ein Konflikt zwischen den Einstellungen des Hörsystems und den Einstellungen von Genie 2 vorliegt.

Sie können ein Sitzungskommentar im Dialogfeld **Einstellungen speichern** im Feld **Sitzung** eintragen. Der Kommentar wird in den eigenständigen Sitzungslisten von Noah und Genie 2 angezeigt.

2. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

Batterieschutzmodus

Die Einstellung für den Batterieschutzmodus verlängert die Batterielebensdauer der Akkus von wiederaufladbaren Hörsystemen. Nutzen Sie diese Einstellung für eine längere Lagerung oder wenn Sie die Hörsysteme zur Wartung einsenden.

Um auf den **Batterieschutzmodus** zuzugreifen, klicken Sie im oberen Menü auf **Akustik** und dann auf **Batterieschutzmodus**.

Hinweis

Der Batterieschutzmodus ist für die Oticon Real, Oticon More, Oticon Play PX und Oticon Zircon Hörsystemfamilie verfügbar.

Oticon RemoteCare™

Oticon RemoteCare ermöglicht es Ihnen, mit einem Kunden online zu kommunizieren und aus der Ferne, in Echtzeit Änderungen an dessen Hörsystem(en), vorzunehmen.

Beachten Sie, dass ein persönlicher Besuch erforderlich ist, wenn Sie Ihre Änderungen nicht aus der Ferne hochladen können.

Oticon RemoteCare kann verwendet werden, wenn ein gültiges Audiogramm aufgezeichnet ist und das Audiogramm sich nicht geändert hat. Es ist auch möglich, während der Fernanpassung eine InSitu-Audiometrie aus der Ferne, online durchzuführen.

Sollten Sie aus gegebenen Umständen keinen Hörtest persönlich durchführen können, empfehlen wir Ihnen die Fernanpassung mit einem zugelassenen Hörsystem.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer lokalen Niederlassung des Herstellers.

Zusätzliche Systemvoraussetzungen für den Hörakustiker

- Internet Explorer 11
- Interne Webcam oder externe Kamera
- Mikrofon und Lautsprecher oder Headset.
- Ein RemoteCare-Konto. Wenn Sie ein Konto anmelden möchten, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Oticon-Vertreter.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine stabile Internetverbindung verfügen, die sowohl für Audio- als auch für Video-Streaming geeignet ist, mit einer empfohlenen Mindestgeschwindigkeit von 1 Mbit/s (Upload/Download). Erkundigen Sie sich bei Ihrem Internetprovider.

Systemvoraussetzungen für den Kunden

- Hörsysteme Oticon Real, Oticon More, Oticon Play PX, Oticon Own mit Bluetooth, Oticon Zircon, Oticon Xceed, Oticon Xceed Play, Oticon Opn S, Oticon Opn Play, Oticon Ruby, Oticon Opn, Oticon Siya oder Oticon Jet – gekoppelt mit dem Smartphone/Tablet eines Kunden.
- Ein kompatibles Apple- oder Android-Telefon/Tablet. Um die Kompatibilität zu überprüfen, öffnen Sie: www.oticon.de/compatibility
- Eine stabile Internetverbindung, die sowohl für Audio- als auch für Video-Streaming geeignet ist, mit einer empfohlenen Mindestgeschwindigkeit von 1 Mbit/s (Upload/Download)
- Ein E-Mail-Konto oder Anmeldeinformationen von Apple, Google oder Facebook.

Starten von Oticon RemoteCare

Um RemoteCare verwenden zu können, müssen Sie zuerst ein Konto erstellen und dann RemoteCare direkt in Genie 2 starten.

WICHTIGER HINWEIS

Der Hörakustiker ist dafür verantwortlich, die erforderliche Lizenz für die Nutzung der Oticon RemoteCare App mit den Kunden zu beantragen. Oticon übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Konto erstellen

Um ein Konto zu erstellen, öffnen Sie die Einladungs-E-Mail des Oticon RemoteCare Service und folgen Sie den Anweisungen.

Ausführen von RemoteCare

1. Klicken Sie in Genie 2 im unteren Aufgabenfeld links auf die Schaltfläche RemoteCare .
2. Geben Sie im Dialogfeld **RemoteCare** im Feld **E-Mail-Adresse** Ihre E-Mail-Adresse und im Feld **Passwort** Ihr Passwort ein.
3. Klicken Sie auf **Anmelden**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld **Tinnitus SoundSupport** das Kontrollkästchen, das angibt, dass Tinnitus SoundSupport nicht für die Anpassung während einer RemoteCare-Sitzung vorgesehen ist.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie im Dialogfeld **Kamera und Mikrofon auswählen**, in den Dropdown-Listen **Kamera auswählen** und **Mikrofon auswählen** die Kamera und das Mikrofon aus, die Sie verwenden möchten.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.

8. Geben Sie in dem erscheinenden Dialogfeld **Mit Ihrem Kunden verbinden** im angezeigten Feld die E-Mail-Adresse des Kunden ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Vereinbarten Termin starten

Hinweis

Eine Sitzung kann nur beginnen, wenn der Kunde die Sitzung gestartet hat und darauf wartet, dass der Hörakustiker an der Sitzung teilnimmt

1. Um die Kommunikation mit dem Kunden herzustellen, klicken Sie im Dialogfeld **Warteraum** auf die Schaltfläche **Termin starten**.
2. Um sich aus der Ferne mit den Hörsystemen zu verbinden, klicken Sie im Kommunikatorfenster auf die Schaltfläche **VERBINDEN**.
3. Wenn die Anpass-Software das Hörsystem erkannt hat, werden im Dialogfeld **Status der kabellosen Verbindung** die erkannten Hörsysteme angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

RemoteCare-Kommunikator

Der RemoteCare Kommunikator ist die Schnittstelle für die Kommunikation mit dem Kunden. Er ermöglicht das Senden von Textnachrichten und die Kommunikation über Audio und Video zwischen Ihnen und dem Kunden.

Im Kommunikationsfenster finden Sie folgende Symbole:

- Das Symbol  aktiviert oder deaktiviert Ihre Kamera.
- Das Symbol  schaltet Ihr Mikrofon stumm oder hebt die Stummschaltung auf.
- Das Symbol  blendet das Chat-Dialogfeld aus oder ein.

- Das Symbol  aktualisiert den Videostream.
- Das Symbol  lädt die Anpass-Einstellungen auf die Hörsysteme hoch.

Durchführen einer Anpassung, Hochladen und Speichern der Einstellungen

1. Passen Sie die Hörsysteme bei Bedarf im Schritt **Anpassung** wie gewohnt an.

Beachten Sie, dass während einer Anpassungssitzung aus der Ferne nicht alle Optionen verfügbar sind.

2. Wenn Sie die Änderungen der Geräteeinstellungen abgeschlossen haben, müssen Sie Ihre neuen Einstellungen auf Ihr Hörsystem hochladen. Klicken Sie dazu im RemoteCare-Kommunikatorfenster auf die Schaltfläche **Hochladen**.  Es empfiehlt sich, nach jeder am Hörsystem vorgenommenen Änderung auf die Schaltfläche **Hochladen**  zu klicken, um sicherzustellen, dass der Kunde die Änderungen in Echtzeit erhält und als Sicherung im Falle eines plötzlichen Verbindungsabbruchs.
3. Um die Änderungen zu speichern und die Sitzung zu beenden, wechseln Sie in den Schritt **Abschluss** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern und beenden**. Wenn Sie Genie 2 im Stand-alone Modus verwenden, kann die Schaltfläche auch die Bezeichnung **Speichern und Schliessen** tragen.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern und Beenden** wird die RemoteCare-Sitzung mit dem Kunden beendet.

InSitu-Audiometrie mit RemoteCare

Oticon RemoteCare ermöglicht es Ihnen, InSitu-Audiometrie aus der Ferne durchzuführen und in Echtzeit Änderungen an den Hörsystemen Ihres Kunden vorzunehmen. Um eine InSitu-Audiometrie durchzuführen, werden Sie aufgefordert, zuerst die Einstellungen von Genie 2 auf die Hörsysteme Ihres Kunden hochzuladen. Beachten Sie, dass die Darstellung von Stimuli oder Tönen im umgekehrten Modus bei der In-situ-Audiometrie nicht möglich ist. **So erhalten Sie genaue Ergebnisse bei der InSitu-Audiometrie aus der Ferne:** Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Kunde in einer Umgebung mit wenig oder gar keinem Lärm befindet, und verstanden hat, dass Hintergrundgeräusche Auswirkungen auf die Ergebnisse haben können.

WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie die InSitu-Audiometrie nicht für diagnostische Zwecke.

Um eventuelle Verzögerungen bei der Verbindung auszugleichen, spielen Sie Töne mindestens zwei Sekunden lang ab. Achten Sie auch darauf, längere Pausen zwischen den Klängen einzulegen, die Sie für den Kunden wiedergeben - vorzugsweise mehr als zwei Sekunden.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Mikrofon **AUSGESCHALTET** ist, um unerwünschte Geräusche zu vermeiden, denn dies könnte sich auf die Ergebnisse auswirken.
- Weisen Sie Ihren Kunden darauf hin, die Hörsysteme korrekt und wie bei der ersten Anpassung empfohlen zu tragen.

Für weitere Informationen zur InSitu-Audiometrie, beachten Sie die Hinweise im Abschnitt InSitu-Audiometrie in diesem Handbuch.

WICHTIGER HINWEIS

Informieren Sie den Kunden vor der Durchführung von InSitu-Audiometrie aus der Ferne, dass der Kunde die Hörsysteme abnehmen und neu starten muss, wenn sie stumm geschaltet sind oder noch Klang wiedergeben, falls die Internetverbindung während der Sitzung verloren geht.

Warnhinweise

Um Ihre Sicherheit und eine korrekte Verwendung zu gewährleisten, sollten Sie sich vor der Verwendung der Anpass-Software umfassend mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut machen. Sollten während der Nutzung oder aufgrund der Nutzung unerwartete Vorkommnisse oder schwerwiegende Zwischenfälle auftreten, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler. Schwere Zwischenfälle sollten außerdem den nationalen Behörden gemeldet werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, dass Sie die bestimmungsgemäße Verwendung der Anpass-Software im Abschnitt **Einführung** dieser Broschüre lesen. Wenn Sie ein Hörsystem mit Tinnitus SoundSupport anpassen, machen Sie sich bitte mit den Risiken im Zusammenhang mit der Anpassstufe der Tinnitus SoundSupport-Funktion und den empfohlenen Tragezeiten vertraut. Die entwickelte SPL in den Ohren von Kindern kann wesentlich höher sein als bei durchschnittlichen Erwachsenen. Es wird empfohlen, RECD zu messen, um das Ziel des angepassten OSPL90 zu korrigieren.

Anschluss

Achten Sie darauf, dass die kabellose oder per Kabel aufgebaute Verbindung zum Hörsystem nicht abbricht, und sorgen Sie dafür, dass der Anpassprozess nicht durch Kommunikationsfehler unterbrochen werden kann.

Gefahr durch Verschlucken

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie große Vorsicht walten lassen, wenn Sie Anpassungen für Kinder im Alter von bis zu 36 Monaten vornehmen. Hörsysteme für Kinder im Alter von bis zu 36 Monaten müssen grundsätzlich mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet sein. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie stets Otoplastiken verwenden, wenn Sie Anpassungen für Kinder im Alter von bis zu 36 Monaten vornehmen.

Firmware

Stellen Sie während eines Firmware-Updates sicher, dass der Benutzer das Hörsystem / die Hörsysteme nicht trägt, da das aktualisierte Hörsystem nach der Aktualisierung auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird. Geben Sie das Hörsystem dem Träger außerdem nicht zurück, bevor Sie die Benutzereinstellungen wiederherstellen, und stellen Sie sicher, dass die Seriennummer des verbundenen Hörsystems der Seriennummer entspricht, die im Büroautomationssystem für den jeweiligen Träger registriert ist.

Ferner sollten Sie wissen, mit welcher Firmwareversion das Hörsystem vor und nach der Aktualisierung arbeitet, und sicher sein, dass die Firmwareversion des Programmiergeräts mit der Firmwareversion der Anpass-Software kompatibel ist. Vermeiden Sie Unterbrechungen oder Fehler in der Verbindung zum Hörsystem oder zum Verbindungsgerät, solange die Firmware-Aktualisierung läuft.

REM-System

Berücksichtigen Sie alle Fehlermeldungen des REM-Systems, die durch das Senden fehlerhafter oder unbeabsichtigt übermittelter Daten an das REM-System verursacht werden.

Tinnitus

Weisen Sie den Träger aus Sicherheitsgründen stets darauf hin, dass die Tinnitus SoundSupport-Funktion nur eingeschränkt verwendet werden sollte, um einen sicheren Hörpegel zu gewährleisten. Beachten Sie den hohen Schalldruckpegel, der durch die Tinnitus SoundSupport-Funktion erzeugt wird. Beachten Sie die empfohlenen Grenzwerte zur Tragezeit der Tinnitus SoundSupport-Funktion, die in der Anpass-Software genannt werden. Tragen Sie in den Druckbericht und in die Gebrauchsanleitung für das Hörsystem immer die maximale Tragezeit pro Tag ein. Tinnitus SoundSupport ist nicht für Träger unter 18 Jahren vorgesehen.

Power-Hörsysteme

Hörsysteme, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL überschreitet, sollten mit besonderer Sorgfalt ausgewählt, angepasst und verwendet werden, da diese Geräte das Resthörvermögen des Hörsystemträgers schädigen können.

Übertragung von Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Hörsysteme nicht getragen werden, solange die Übertragung von Einstellungen läuft.

InSitu-Audiometrie

Verwenden Sie die InSitu-Audiometrie nicht für diagnostische Zwecke. Bevor Sie die InSitu-Audiometrie durchführen, stellen Sie außerdem sicher, dass Sie ein Audiogramm in Noah oder im Schritt „Kunde“ in Genie 2 hinzufügen. Bevor Sie InSitu-Audiometrie durchführen, stellen Sie sicher, dass Sie alle REM AutoFit-Ergebnisse entfernen und die Audiometrie in einem ruhigen Bereich durchführen.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auftreten, wenn Sie diese Anpass-Software nicht gemäß ihrem Verwendungszweck einsetzen oder Warnhinweise missachten.

Technische Daten

Die folgenden Definitionen können in der Bedienungsanleitung für die Oticon Genie 2 enthalten sein

Beschreibung der in dieser Broschüre verwendeten Symbole	
	Warnhinweise Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.
	Hersteller Das Gerät wird von dem Hersteller hergestellt, dessen Name und Anschrift neben dem Symbol angegeben sind. Gibt den Hersteller des medizinischen Geräts gemäß der Definition in der EU-Richtlinie 2017/745 an.
	CE-Zeichen Das Gerät entspricht allen erforderlichen EU-Richtlinien und -Verordnungen. Die vierstellige Nummer gibt die Identifikation der benannten Stelle an.
	Medizinisches Gerät Das Gerät ist ein medizinisches Gerät.
	Elektronikschrott (WEEE) Recyclen Sie Hörsysteme, Zubehör oder Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen. Benutzer von Hörsystemen können Elektronikschrott auch zur Entsorgung an ihren Hörakustiker zurückgeben. Elektronische Geräte, die unter die Richtlinie 2012/19/EU über Abfälle und elektrische Geräte (WEEE) fallen.
	Global Trade Item Number Eine weltweit eindeutige 14-stellige Nummer zur Identifizierung von Produkten für medizinische Geräte, einschließlich Software für medizinische Geräte.
Beschreibung der zusätzlichen Symbole auf den Etiketten	
	Katalognummer Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann.
	Elektronische Bedienungsanleitung konsultieren Gibt an, dass der Nutzer die elektronische Bedienungsanleitung konsultieren sollte.
	Unique device identifier Enthält eine eindeutige Produktkennzeichnung



SBO Hearing A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark

2023

Dieses medizinische Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2017/745 für medizinische Geräte.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie vom Hersteller.

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.oticon.global/doc



Bitte beachten Sie die lokalen Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.

CE 0123

